

Inhaltsverzeichnis

Teufels-Graben 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Teufels-Graben

Mündlich

In der Nähe des Dorfes Rappersdorf, das nicht weit von der [Stadt Strehlen](#) in [Niederschlesien](#) liegt, erblickt man in flachem Boden einen tiefen Graben, gegen einen etwas entfernten Bach laufend, welcher vom Volk der Teufels-Graben genannt wird.

Ein Bauer aus Rappersdorf war sehr in Noth, weil er nicht wußte, wie er das überhand nehmende Regen-Wasser von seinen Feldern ableiten sollte. Da erschien der [Teufel](#) vor ihm und sprach: „gib mir sieben Arbeiter zur Hülfe, so will ich dir noch in dieser Nacht einen Graben machen, der alles Wasser von deinen Äckern abzieht und fertig seyn soll, eh der Morgen graut.“ Der Bauer willigte ein und überlieferte dem Teufel die Arbeiter mit ihren Werkzeugen.

Als er am folgenden Tag hinausging, die Arbeit zu besichtigen, war zwar der große breite Graben vollendet, aber die Arbeitsleute waren verschwunden, bis man die zerrissenen Glieder dieser Unglücklichen auf den Feldern rings umher zerstreut fand.

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 438, 1816](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [bauer](#), [teufel](#), [strzelin](#), [zerreißen](#), [acker](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-339>

Last update: **2025/01/30 17:52**

